



## **Aaron Haus der Gemeinschaft Pflegeleitbild**

Durch feste Bezugspersonen entsteht zwischen Heimbewohnern und Mitarbeitern Vertrauen. So erleben Sie, dass ihre Bedürfnisse und Gewohnheiten bekannt sind.

Indem wir nach besagten biografischen Ansätzen Interessenschwerpunkte der Bewohner suchen, helfen wir ihnen, tragfähige Beziehungen zu finden. Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, Lebensqualität zurück zu geben, indem wir aktivierend und ganzheitlich pflegen und dabei vorhandene Fähigkeiten ausbauen oder erhalten und helfen neue hinzu zu lernen. Dabei planen wir individuell und berücksichtigen die Lebensgeschichte (biografische Ansätze).

Indem wir unsere zukünftigen Bewohner ermutigen, die Gestaltung ihres Zimmers mit eigenen Gegenständen und Möbeln selber oder zusammen mit ihren Angehörigen vorzunehmen, hat „Wohnen“ in diesem Sinne bei uns einen hohen Stellenwert. Wir sind bestrebt, den Menschen so ein Ersatz – Zuhause zu schaffen, in dem sie ihren Alltag ihren Bedürfnissen entsprechend gestalten können.

Eine für das Wohlbefinden der Bewohner entscheidende Frage ist die nach dem Pflegeprinzip. Wir haben uns für die Beziehungspflege entschieden. Die Senioren erleben durch die kontinuierliche Betreuung bei uns Geborgenheit. Sie fühlen sich sicher, weil wir trotz physischer Beeinträchtigung sinnreiche Tätigkeiten für sie finden. Je älter ein Mensch wird, desto mehr ist er auf Zufuhr ausreichender Stimulation angewiesen, um sein Aktivitätsniveau zu erhalten. Die Möglichkeit hierfür bieten wir, indem geschultes Personal das Aktivierungsanliegen innerlich mit trägt.

In der Begleitung sterbender alter Menschen liegt eine unserer wesentlichen Aufgaben. Wir helfen, den Tod als zum Leben gehörend anzunehmen, und helfen, in Würde zu sterben, helfen den Angehörigen bei der Verlusterfahrung.

Alle Menschen, die bei uns wohnen und arbeiten, sollen ein menschenwürdiges Leben führen können und respektvoll behandelt werden.  
Bei unseren Bewohnern sollen vorhandene Fähigkeiten erhalten und gefördert werden (Hilfe zur Selbsthilfe).  
Verloren gegangene Fähigkeiten sollen zurückerlangt werden (aktivierende Pflege).  
In familiärer Atmosphäre soll sich jeder sicher und geborgen fühlen.  
Wir sind konfessionell nicht gebunden.  
Das Haus wird nach christlichen Grundsätzen geführt.  
Die Gestaltung des Tagesablaufs bezieht sich auf die Wünsche, Möglichkeiten und Bedürfnisse unserer Bewohner.  
Pflegeleistung wird nach Absprache mit dem Bewohner, dem behandelnden Arzt, den Angehörigen und/oder dem Betreuer erbracht.

Unsere Leistungen orientieren sich an den 12 Aktivitäten und existentiellen Erfahrungen des Lebens (AEDL) von Frau Monika Krohwinkel:

- Kommunizieren können
- Sich bewegen können
- Vitale Funktionen des Lebens aufrechterhalten können
- Essen und trinken können
- Ausscheiden können
- Sich pflegen (waschen und kleiden) können
- Ruhen und schlafen, sich entspannen können
- Sich beschäftigen, lernen und sich entwickeln können
- Sich als Frau oder Mann fühlen und verhalten können
- Für eine sichere und fördernde Umgebung sorgen können
- Soziale Bereiche des Lebens sichern und gestalten können
- Mit existentiellen Erfahrungen des Lebens umgehen können